**miniXplore**

Neuer Familienbereich im Technischen Museum Wien

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | *schriftzug\_minixplore.jpg*Schriftzug des Familienbereichs miniXplore | © Technisches Museum WienAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *miniXplore mit Kindern .jpg*Die Gestaltung des Raums unterstützt auf unterschiedlichen Ebenen die Bewegungs- und Entdeckungsfreude von Kindern.Die vielfältige Bewegungslandschaft bietet nicht nur aus­reichend Platz zum Austoben, sondern ermöglicht mit unter­schiedlichen Materialien und architektonischen Elementen auch ein abwechslungsreiches haptisches Erleben. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *miniXplore mit Kindern 2.jpg*Durch ein Tunnelsystem gelangen die Kinder in zwei Räume, in denen sie jeweils auf eine Nachtwächterin stoßen. Jeder Raum ist mit Vitrinen ausgestattet, die Originalobjekte enthalten. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Bewegungslandschaft.jpg*In der neuen Erlebnis-Ausstellung für Familien mit Kindern ab 3 Jahren gibt es viel zu entdecken, aber auch der Bewegungs­drang kommt nicht zu kurz. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Pixel Pixel.jpg***Station „Pixel Pixel“**Wie entstehen die Bilder auf dem Computermonitor oder dem Handydisplay? An einem überdimensionalen Steckspiel können die Kinder eigene Bilder gestalten. Gleichzeitig erfahren sie, dass sich Bilder aus klitzekleinen Punkten zusammensetzen, auch Pixel genannt. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Pixel Pixel 2.jpg***Station „Pixel Pixel“**Wie entstehen die Bilder auf dem Computermonitor oder dem Handydisplay? An einem überdimensionalen Steckspiel können die Kinder eigene Bilder gestalten. Gleichzeitig erfahren sie, dass sich Bilder aus klitzekleinen Punkten zusammensetzen, auch Pixel genannt. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Alligatorithmus.jpg***Station „Alligatorithmus“**Mit Kooperation und einem Algorithmus auf der sicheren Seite: Ein Sumpf voller gefährlicher Alligatoren wartet auf die Jüngsten und soll durchquert werden. Es gilt, zusammen mit einer anderen Person, die zuerst einen sicheren Weg „programmieren“ muss, aus der Gefahrenzone zu gelangen. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Lululuftikus.jpg***Station „Lululuftikus“**Warum fliegt das Tuch so schnell nach oben und langsam wieder herab? Schnell sausen die bunten Tücher der Kinder durch den meterlangen Windkanal. Spielerisch werden da­durch Konzepte der Aerodynamik und Gravitation vermittelt. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *123\_geometrischeFormen.jpg***Station „1, 2, 3, los!“**Kugel, Würfel oder Pyramide: Mithilfe dieser geometrischen Formen können sich die Kinder einen eigenen Parcours über die schrägen Flächen der Bewegungslandschaft im miniXplore zusammenstellen. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Baustelle.jpg***Station „Baustelle“**Ein Haus, ein Flugzeug oder vielleicht doch eine geheimnis­volle Wundermaschine? Das von der Kinderspieldesignerin Cas Colman entwickelte Konstruktionsset Rigamajig bietet unzählige Möglichkeiten, sich kreativ mit Technik ausein­anderzusetzen. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Baustelle\_2.jpg***Station „Baustelle“**Ein Haus, ein Flugzeug oder vielleicht doch eine geheimnis­volle Wundermaschine? Das von der Kinderspieldesignerin Cas Colman entwickelte Konstruktionsset Rigamajig bietet unzählige Möglichkeiten, sich kreativ mit Technik ausein­anderzusetzen. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Nachts im Museum.jpg***Station „Nachts im Museum“**Unterhalb der Bewegungslandschaft befindet sich ein Tun­nelsystem, das in zwei Räume führt. Diese sind mit Vitrinen ausgestattet, die Originalobjekte enthalten. Jede Vitrine steht stellvertretend für Themen, die im Museum vorkom­men. Durch das Anleuchten von Sensoren mit Taschenlam­pen können Audiospiele ausgelöst werden, in denen eine Nachtwächterin Geschichten zu den Objekten erzählt.  | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Kugelbahn.jpg***Station „Kuddelmuddel-Kugelbahn“**Die Kugelbahn im miniXplore kennt viele Wege: Hinauf und hinab, kreuz und quer oder unten drunter und oben drüber!Die Bahn erstreckt sich über zwei Ebenen, die durch einen Tunnel miteinander verbunden sind. Neben fix installierten Bahnelementen können die meisten frei entlang der Metall­platten verlegt werden. Die Kugelbahn bietet somit viele Gelegenheiten zur spontanen Kooperation und zum Erkun­den naturwissenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Kugelbahn 2.jpg***Station „Kuddelmuddel-Kugelbahn“**Die Kugelbahn im miniXplore kennt viele Wege: Hinauf und hinab, kreuz und quer oder unten drunter und oben drüber!Die Bahn erstreckt sich über zwei Ebenen, die durch einen Tunnel miteinander verbunden sind. Neben fix installierten Bahnelementen können die meisten frei entlang der Metall­platten verlegt werden. Die Kugelbahn bietet somit viele Gelegenheiten zur spontanen Kooperation und zum Erkun­den naturwissenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Vorhang auf.jpg***Station „Vorhang auf!“**An dieser Station haben die Filmschaffenden von morgen die Gelegenheit, eigene Medieninhalte zu gestalten. Das Theater-Setting mit Requisiten und austauschbaren Hinter­gründen fördert Sprachkompetenz und Storytelling. Zudem wird die Auseinandersetzung mit Medien und ihren Techno­logien unterstützt. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Vorhang auf.jpg***Station „Vorhang auf!“**An dieser Station haben die Filmschaffenden von morgen die Gelegenheit, eigene Medieninhalte zu gestalten. Das Theater-Setting mit Requisiten und austauschbaren Hinter­gründen fördert Sprachkompetenz und Storytelling. Zudem wird die Auseinandersetzung mit Medien und ihren Techno­logien unterstützt. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Kabelsalat.jpg***Station „Kabelsalat“**Selbst für die Jüngsten ist der Umgang mit Smartphone und Tablet bereits zum Alltag geworden. Doch meist fehlt das Wissen, wie wichtig Kabel für die Übertragung von Informa­tionen sind. Der „Kabelsalat“ macht dies mit riesigen Schläuchen, die aktiv verkabelt werden müssen, deutlich und bietet für Kinder zudem die Möglichkeit zur Erkundung auf­bereiteter Internetinhalte. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Kabelsalat.jpg***Station „Kabelsalat“**Selbst für die Jüngsten ist der Umgang mit Smartphone und Tablet bereits zum Alltag geworden. Doch meist fehlt das Wissen, wie wichtig Kabel für die Übertragung von Informa­tionen sind. Der „Kabelsalat“ macht dies mit riesigen Schläuchen, die aktiv verkabelt werden müssen, deutlich und bietet für Kinder zudem die Möglichkeit zur Erkundung auf­bereiteter Internetinhalte. | © Technisches Museum Wien/Hanna HaböckAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Graffiti miniXplore 1 RUIN.jpg*Für die Gestaltung konnte der bekannte Street-Art-Künstler RUIN gewonnen werden, der mit seinen ausdrucksstarken Kompositionen prominent im Wiener Stadtbild vertreten ist. | © Technisches Museum WienAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |
|  | *Graffiti miniXplore 2 RUIN.jpg*Für die Gestaltung konnte der bekannte Street-Art-Künstler RUIN gewonnen werden, der mit seinen ausdrucksstarken Kompositionen prominent im Wiener Stadtbild vertreten ist. | © Technisches Museum WienAbdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung zum Familienbereich miniXplore |

**Presse-Kontakt:**

Technisches Museum Wien

Madeleine Pillwatsch

Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Tel. 01/899 98-1200

presse@tmw.at

[www.technischesmuseum.at/presse](http://www.technischesmuseum.at/presse)